

Buchvorstellung München 1930 – 1960

Historische Münchenfotos von Herbert Wendling

Im März 2020 erscheint, nach vielen Irrungen und Wirrungen, endlich der lange erwartete Bildband mit historischen Münchenfotos von Herbert Wendling.

Der Bildband wird am Freitag (06.03.) und Samstag (07.03.2020), in der Galerie Gerhard Grabsdorf vorgestellt.

Das Buchprojekt startete 2018 mit einer Crowdfundingkampagne. Diese schlug trotz großem Publikumsinteresse und umfangreicher Presseberichterstattung fehl. Durch die erzeugte Aufmerksamkeit für das Projekt ergab sich u. a. der Kontakt zum Volk Verlag München, mit dem das Buch jetzt – in verlagskonformer Form – realisiert wurde.

Die Fotografien von Herbert Wendling zeigen das München aus den 30er bis Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts. Wir folgen Wendling, der den größten Teil seines Lebens (von seinem 12. Lebensjahr bis zu seinem Tod 1970) in München verbracht hat, auf seinen Spaziergängen durch das alte München.

Die Motive spannen einen Bogen von den ärmlichen Herbergshäusern in der Au – in den 30er Jahren, den Straßen und Plätzen des Vorkriegsmünchen, den Aufmärschen der Nationalsozialisten, dem zerstörten Nachkriegsmünchen, bis in den Alltag der Stadt in den 60er Jahren.

Die Stadt und ihre Straßen waren eines von Herbert Wendlings Lieblingsmotiven. Auf seinen Touren durch die Stadtviertel Münchens fotografierte er die verschiedensten Bauten, Plätze, Parks und das sich dort abspielende Leben. Dabei entstanden Momentaufnahmen der Stadt in der Vor- und Nachkriegszeit bis zum Ende der 1960er Jahre. Zusammengenommen zeigen sie den faszinierenden Wandel Münchens über die Jahrzehnte. Klar wird dabei auch, dass die „gute alte Zeit“ diesem Namen oftmals zu Unrecht trägt: Herbert Wendlings Bilder, z. B. aus der Au zeigen ärmste Verhältnisse; die Häuser wirken heruntergekommen, ihre Bewohner erledigen die Wäsche im Aermühlbach. Die Häuser und Plätze wirken oft heruntergekommen.

Es gibt so gut wie keine Informationen, wann die Fotografien aufgenommen wurden, kaum Informationen zu den Orten oder helfende Notizen, was eine genaue Zuordnung oft unmöglich macht. Wenn es Informationen zu einem Bild gibt, dann meist nur zu Kamera, Objektiv und Belichtungszeit. Dies macht(e) die Recherchen zu den einzelnen Fotografien meist beschwerlich und stellt(e) auch zurate gezogene Fachleute oft vor Rätsel.

Daher sind die Erinnerungen, die seine Fotografien bei den Besuchern der bisherigen

Pressemitteilung

Ausstellungen weckten, von besonderem Interesse. Oft sind es Geschichten zu ihrer Familie und Kindheit, an die ältere Betrachter mit Nostalgie zurückdenken, z. B. das unbeaufsichtigte und freie Spielen auf den Trümmergrundstücken nach dem Krieg; nicht nur durch verstreute Munitionsreste mehr als nur ein „Abenteuerspielplatz“ für die damaligen Kinder und Jugendlichen. Manche erzählen von Lokalen auf der anderen Straßenseite, wo sie für den Vater das Bier holten, von der Straße, in der die Tante wohnte, in der die erste Wohnung lag oder in der sie als Kinder gespielt haben, vom Kramer am Eck, der immer Süßigkeiten verschenkte, vom Großvater und vom Onkel, die in einer der Herbergen in der Au wohnten und dort arbeiteten.

Das Buch

Autor: Grabsdorf Gerhard

Verlag: Volk Verlag

Ausstattung: Broschur, 96 Seiten, mit hochwertigen Abbildungen

Preis: € 14,90

Erhältlich: Direkt in der Galerie Gerhard Grabsdorf in der Aventinstr. 10 oder online unter www.grabsdorf.de und im Buchhandel.

Aktion!

An beiden Tagen der Buchpräsentation gibt es ein besonderes Angebot für alle Besucher.

Wer den Bildband (zum Preis von € 14,90) vor Ort erwirbt, kann für **NUR € 5,10 (statt aktuell € 20,00)** zusätzlich den Editonskalender 2020 erwerben.

Bildband + Kalender für nur € 20,00 statt € 34,90!

Der Käufer spart € 14,90!

Das Angebot gilt nur am 06.03. und 07.03.2020, nur in der Galerie und nur, solange der Vorrat reicht.

Die Buchvorstellung

Das Buch wird am Freitag (06.03.) und Samstag (07.03.2020) in der Galerie Gerhard Grabsdorf – im Rahmen der Ausstellung „Die Ästhetik des Seriellen in der Kinetik“ des rheinland-pfälzischen Kinetikkünstlers Willi Reiche – vorgestellt.

Galerie Gerhard Grabsdorf
Aventinstr. 10
80469 München
tel. + 49 89 210 313 01
galerie@grabsdorf.de
www.grabsdorf.de

Pressemitteilung

Öffentliche Vorstellung

Freitag, den 06.03.2020, von 19.30 – 22.00 Uhr

Samstag, den 07.03.2020 von 15.00 – 20.00 Uhr

Eintritt frei, keine Einladung erforderlich

Galerie Gerhard Grabsdorf

Aventinstr. 10

80469 München

Tel. +49 89 210.313.01 (telefonisch erreichbar: Di. – Sa. ab 11.00h)

www.grabsdorf.de || E-Mail: galerie@grabsdorf.de

Weitere Presseinformationen

Presseinformationen und Downloads druckfähiger Pressebilder finden Sie im Pressebereich unter <http://www.grabsdorf.de/presse/>

Bitte fordern Sie telefonisch oder per E-Mail (galerie@grabsdorf.de) Ihre Zugangsdaten für den Bereich „Pressebilder“ an.

Weitere Downloads als PDF

>> [Lebenslauf Herbert Wendling](#)

>> [Presstext zur Ausstellung von Willi Reiche](#)

Projekthomepage

www.buch-münchen.de

Galerie Gerhard Grabsdorf

Aventinstr. 10

80469 München

tel. + 49 89 210 313 01

galerie@grabsdorf.de

www.grabsdorf.de